

Handlungsfelder Wirtschaft und Arbeit

Zu den stärksten Standbeinen im Wirtschaftsraum Toggenburg zählen produzierende und gewerbliche Betriebe mit Qualitätprodukten. Traditionsreiche und identitätsstiftende Wirtschaftszweige sind die Land-, Forst- und Holzwirtschaft sowie der Tourismus. Zahlreiche Arbeitsplätze stehen im innovativen Hightech-Bereich und Fach- und Handwerksberufen zur Verfügung. Mit der Weiterverarbeitung von regionalen Rohstoffen wird im Toggenburg Wertschöpfung generiert: Ausbildungsplätze, Produktentwicklung, Produktion und Vernetzung. Das Toggenburg erhält und stärkt die kantonalen Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen und bietet hier zahlreiche Arbeitsplätze.

Teilstrategie 1: Die Region bietet bestehenden und neuen Betrieben umfassende Entwicklungsmöglichkeiten. Grössere verkehrsentensive Betriebe sowie industriell und flächen-intensiv produzierende Unternehmen konzentrieren sich entlang der Achse Bütschwil – Wattwil – Ebnat-Kappel. Betriebe aus den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Gastronomie entwickeln ihre Standorte in der gesamten Region.

Massnahme 1	Regionale Abstimmung von Arealentwicklungen (z.B. Lerchenfeld, Bleiken). Entwicklung weiterer Standorte, die sich als Ergebnis der Flächenpotenzialanalyse als geeignet erweisen.	Hinweise	Die Region koordiniert unter Einbezug der Gemeinden die Evaluation von wirtschaftlichen Schwerpunktgebieten. Die Aufbereitung und Entwicklung dieser Areale erfolgt durch die Grundeigentümer und Gemeinden in Abstimmung mit dem Kanton.
Massnahme 2	Ausbau von Infrastrukturen für Kleinstunternehmen und Selbständige (z.B. Shared Office Space, Breitbandanschlüsse).	Hinweise	Ein Innovationspark bzw. Technopark kann durch die Region angestossen werden. Selbständige und Erwerbstätige mit flexiblen Arbeitsorten sollen Möglichkeiten für dezentrale Arbeitsräume oder Coworking erhalten.
Massnahme 3	Vernetzung der Wirtschaft, in Forschungs- und Bildungsinstitutionen, insbesondere den Fachhochschulen.	Hinweise	Die Region übernimmt eine Türöffner-Funktion oder setzt sich für Partnerschaften zugunsten des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und Forschung ein. Die Impulse für solche Projekte kommen aus der Wirtschaft.

Teilstrategie 2: Das Gesundheitswesen ist ein wichtiger Beschäftigungsfaktor im Toggenburg. Es stellt einen wichtigen Pfeiler in der notwendigen Grundversorgung der Bevölkerung dar. Angebote, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten werden gesichert und ausgebaut und Anbieter in der Region vernetzt.

Massnahme 1	Optimierung der Gesundheits- und Altersversorgung im Toggenburg	Hinweise	Die Zusammenarbeit von ambulanten und stationären Dienstleistern wird weiter vorangetrieben. Synergien, Wissen und Erfahrungen werden genutzt, um die Angebote und Dienstleistungen zu optimieren.
Massnahme 2	Ausbau Spital Wattwil mit weiteren Angeboten und Dienstleistungen	Hinweise	Der Bauliche Ausbau und die Renovation am Standort sind in Umsetzung. Es sind Ideen gefragt, da laufend Überprüfungen der Angebote vorgenommen werden und der Kostendruck steigt.

Handlungsfelder Wirtschaft und Arbeit

Teilstrategie 3: Der Bildungsstandort Wattwil-Lichtensteig hält seinen hohen Standard durch eine moderne Infrastruktur. Die Institutionen werden ganzheitlich und an den bestehenden, sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr angebotenen Lagen weiter entwickelt. Damit bleibt die Region attraktiv für Familien mit Kindern im Ausbildungsalter. Gleichzeitig bildet die Region junge Erwachsene nahe den lokalen Beschäftigungsmöglichkeiten und in zukunftsfähigen Bereichen aus.

Massnahme 1	Bildungszentrum Wattwil-Lichtensteig: Neubau der Kantonsschule Wattwil und bauliche Sanierung sowie Ausbau des BWZT. Mittels Campus-Lösung kann eine optimale und einzigartige Positionierung innerhalb der Mittelschulstandorte erfolgen.	Hinweise	Teilerfolge sind erzielt, es bestehen mehrfache Bekenntnisse der Regierung zum Standort Wattwil. Zahlreiche Hürden stehen noch bevor. Das Geschäft ist erst im Trockenen, wenn das Stimmvolk der Bauvorlage zugestimmt hat und der Spatenstich erfolgt ist.
Massnahme 2	Anpassung und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungslehrgängen an der Energieakademie.	Hinweise	Die Region unterstützt die Bestrebungen der Energieakademie, wobei Rolle und Funktion in der Unterstützung gemeinsam zu klären ist.

Teilstrategie 4: Das Toggenburg bildet junge Fachkräfte nach den lokalen Beschäftigungsmöglichkeiten aus. Zudem bietet es auch in zukunftsfähigen technologiegetriebenen Branchen Arbeitsplätze.

Massnahme 1	Vermehrte Kommunikationsmassnahmen unter Darstellung der gesamten Vorteile und Stärken der Region. Positionierung des Toggenburgs als attraktiven Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum.	Hinweise	Regelmässige und rechtzeitige Informationen nach innen und nach aussen mittels Basiskommunikation, Kommunikation über Aktuelles und Lobbyarbeit. Mit bestehenden oder neuen Partnerschaften gilt es Schwerpunkte und Inhalte zu definieren. Aus regionaler Sicht sind touristische, kulturelle und der Erholung dienende Angebote als weiche Faktoren zu betrachten. Sie dienen der Ansiedlung von Firmen und Personen in der gesamten Region.
Massnahme 2	Entwicklung eines einzigartigen Innovationssystems „Säntis Innovations-Cluster Holz“ primär zur Förderung des Werkstoffes Holz über die gesamte Wertschöpfungskette.	Hinweise	Die Holzwirtschaft bestrebt die Ansiedlung einer Innovationszelle SICH über die gesamte Wertschöpfungskette, verbunden mit einem Werkraum. Damit soll eine integrierte Ausbildungsstätte der Holzbranche u.a. in der Region gehalten werden. Das SICH soll für den Werkstoff Holz sensibilisieren, als Innovationszelle dienen, mittels FabLab zur Entwicklung beitragen und die Affinität zum Bauen mit Holz erhöhen. Foren oder Symposien sind u.a. ebenfalls Teil des Angebotes.